Geschäftsbericht **POST** Liechtensteinische Post AG

## Inhalt

| Vorwort   | 4  |
|---|----|
| Organe  | 8  |
| Rechtsform & Personal                           | 9  |
| Geschäftsentwicklung 2002                       | 12 |
| Fakten & Zahlen                                 | 21 |
| Ausblick  | 24 |
| Finanzbericht                                   | 25 |
| – Bilanz  | 26 |
| – Erfolgsrechnung                               | 27 |
| – Geldflussrechnung                             | 28 |
| – Anhang der Jahresrechnung 2002                | 29 |
| – Kommentar zur Jahresrechnung 2002             | 37 |
| – Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes | 38 |
| – Bericht der Revisionsstelle                   | 39 |



Wir bewegen.



# Bruno Rankwiler

Leiter Innendienst Fortuna Versicherungen, Vaduz







### Vorwort

des Verwaltungsratspräsidenten der Liechtensteinischen Post AG

Nach einem für die Liechtensteinische Post AG sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2001 spürten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2002 die zunehmend schwieriger werdenden Marktentwicklungen. Die Liechtensteinische Post AG mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte sich für das Jahr 2002 viel vorgenommen und sich ehrgeizige Ziele gesetzt.

Dank guten Teamleistungen innerhalb unserer Post und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden können wir dennoch auf ein erfolgreiches Jahr 2002 zurückblicken.

Das erzielte Ergebnis der Liechtensteinischen Post AG für das Geschäftsjahr 2002 liegt sowohl beim Umsatz als auch beim Jahresergebnis unter demjenigen des Vorjahres. Es ist jedoch trotz dieser Rückgänge als sehr positiv zu bezeichnen. Obschon der Erlös aus den alten Briefmarken und die Frühzustellung des Liechtensteiner Volksblattes weggefallen sind sowie das internationale Briefvolumen um mehrere Prozent zurückgegangen ist, haben wir mit zahlreichen neuen Produkten sowie verbesserten Dienstleistungen einen grossen Teil der Umsatzrückgänge kompensiert und das Betriebsergebnis des Vorjahres gehalten. Im vorliegenden Geschäftsbericht werden wir einige Produkte und Dienstleistungen vorstellen, mit denen wir dem sich abzeichnenden Trend zu ständig kleiner werdenden Briefvolumen begegnen wollen.

Während der vergangenen zwölf Monate hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv mit der Ausarbeitung der Strategie 2003–2006 für die Liechtensteinische Post AG beschäftigt. Die liechtensteinische Regierung wurde

über den Strategiefindungsprozess laufend informiert. Zahlreiche Empfehlungen sind erarbeitet worden, welche eine solide Basis für die strategische Entwicklung unserer Post darstellen.

Folgende Schwerpunkte bilden die Grundstrategien der Liechtensteinischen Post AG:

- 1. Wir setzen alles daran, auch in Zukunft die führende Rolle bei allen postalischen Diensten im Fürstentum Liechtenstein einzunehmen. Dem gesetzlichen Auftrag im Universaldienst entsprechend werden wir die Prozesse noch effizienter gestalten und in bewährter, zuverlässiger Weise erbringen.
- 2. Wir setzen uns für eine langfristige und partnerschaftliche Kundenbindung ein. Wir werden unseren Geschäftskunden attraktive Dienstleistungen und wettbewerbsfähige Lösungen anbieten.
- 3. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive und entwicklungsfähige Arbeitsplätze an.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Wachstumspotenziale identifiziert. Die Liechtensteinische Post AG ist hoch motiviert, deren Realisierung in Angriff zu nehmen. Dies verlangt, dass wir uns fortlaufend auf neue Prozesse einstellen und unseren Kunden täglich mit interessanten Dienstleistungen aufwarten.

Ein grosser Dank gilt einmal mehr allen unseren Kundinnen und Kunden in Liechtenstein, die uns mit ihren Ideen und Aufträgen immer wieder zur Entwicklung neuer Dienstleistungen anspornen. Dank der Nähe zu unseren Kunden können wir rasch auf ihre spezifischen Bedürfnisse eingehen. Nur so ist es möglich, die Veränderungen am sich liberalisierenden Postmarkt rasch zu erkennen und mit innovativen postalischen Dienstleistungen den Bedürfnissen unserer Postkunden auch in Zukunft gerecht zu werden.

Im Namen des Verwaltungsrates ist es mir ein besonderes Anliegen, allen ganz herzlich zu danken, die zur erfolgreichen Entwicklung der Liechtensteinischen Post AG beitragen: Unseren Kunden für das gute partnerschaftliche Verhältnis, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft, unseren Geschäftspartnern für die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit und unserem Aktionär für das in uns gesetzte Vertrauen.

Die Liechtensteinische Post AG weiter erfolgreich auf- und auszubauen ist ein Auftrag, dem wir uns alle mit ganzer Kraft widmen.

Dr. Donat P. Marxer Verwaltungsratspräsident

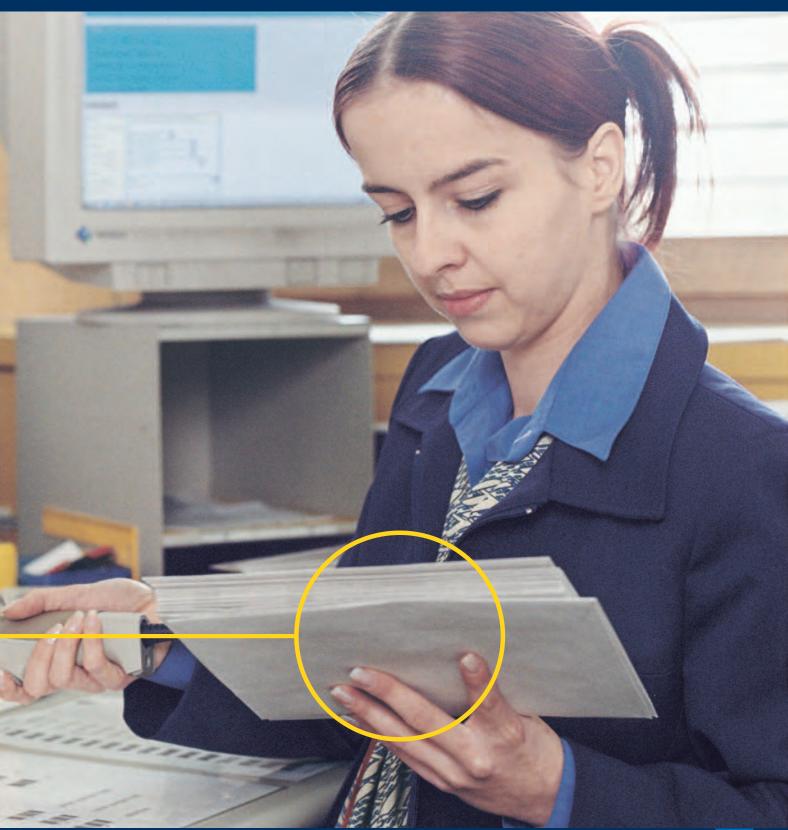




Wir bewegen. SIE, & Box DE 1 54 10.01 10.15 HEADER! 15035 EUSCUSA. \$20.55 1833 SUE TO NO SEE HEN. ERIL SIA MES THE REAL MEST **阿斯斯** \$15.13 MADE TO MESS RECEI RIESTIA. BEIER RESERVE. RE ES LieMail Ihre Geschäftskorrespondenz ist bei uns in guten Händen wir übernehmen für Sie Abholung, Sortierung, Frankierung und Versand.

## Tanja Würgler

Postassistentin Poststelle Vaduz





## Organe

der Liechtensteinischen Post AG

Die Organe der Liechtensteinischen Post AG sind:

#### - Generalversammlung der Aktionäre

#### - Verwaltungsrat

- Dr. Donat P. Marxer, Unternehmer, Verwaltungsratspräsident
- Dr. Franz J. Heeb, Unternehmensberater, Verwaltungsrats-Vizepräsident
- Dr. Graziella Marok-Wachter, Rechtsanwältin
- Dr. Hans-Peter Strodel, Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post
- Thomas Lorenz, Betriebsökonom HWV, Amtsleiter Stellvertreter Stabsstelle Finanzen

#### - Geschäftsleitung (Direktorium)

- Herbert Rüdisser, Betriebsökonom HWV, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Stefan Schwendimann, lic. oec. HSG, Leiter Finanzen und Personal

#### - Poststellenleiter

- Erich Biedermann, Poststelle Schellenberg
- Georg Biedermann, Poststelle Ruggell
- Mary Boss, Poststelle Eschen
- David Falk, Poststelle Schaan
- Andreas Goop, Poststelle Triesenberg
- Damian Hasler, Poststelle Schaanwald
- Heinz Hasler, Poststelle Nendeln
- Martin Hemmerle, Poststelle Triesen
- Hedy Jung, Poststelle Balzers
- Andreas Luzi, Poststelle Vaduz
- Bruno Marxer, Poststelle Mauren
- Werner Quaderer, Poststelle Gamprin-Bendern

#### - Kontrollstelle

- KPMG (Liechtenstein) AG, Schaan

Die Bestellung, die Pflichten und die Befugnisse der Organe sind in den Statuten der Liechtensteinischen Post AG sowie in der Geschäftsordnung festgelegt.

### Rechtsform & Personal

#### Rechtsform

Am 19. Februar 1999 wurde per Gesetz die Liechtensteinische Post mit Sitz in Vaduz als Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von fünf Millionen Schweizerfranken gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte per 25. Juni 1999.

Hauptaktionär ist das Land Liechtenstein, welches 100% des Aktienkapitals besitzt. Die Schweizerische Post besitzt eine Option zur Zeichnung von 25% der Aktien der Liechtensteinischen Post AG.

#### **Personal und Poststellennetz**

Der Personalbestand per 31. Dezember 2002 betrug insgesamt 245 Personen. In diesem Personalbestand enthalten sind 47 Frühzustellerinnen und Frühzusteller sowie acht Lehrlinge. Die Liechtensteinische Post AG beschäftigte 138 Frauen und 107 Männer. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Post AG stammen aus 15 verschiedenen Nationen, wobei die liechtensteinischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 135 Personen den Hauptanteil ausmachen.

Das Poststellennetz in Liechtenstein umfasst heute zwölf Poststellen. Diese sind sechs Tage in der Woche geöffnet. Die Poststellen befinden sich in Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Eschen, Nendeln, Gamprin-Bendern, Mauren, Schaanwald, Schellenberg und Ruggell.

Zusätzlich stehen den Kunden 80 öffentliche Briefkästen, 3200 Postfächer und eine Selbstbedienungszone in Vaduz zur Verfügung.



Wir bewegen.

Armin Heidegger

Leiter Spedition Allgemeines Treuunternehmen, Vaduz



Harald Marxer



## Geschäftsentwicklung 2002

### Wir bewegen ...

Das Geschäftsjahr 2002 war ein erfolgreiches Jahr für die Liechtensteinische Post AG, trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes. Das erfreuliche Ergebnis ist dank der Loyalität unserer Kundschaft und der guten Zusammenarbeit mit unseren Partnern, insbesondere der Schweizerischen Post, erreicht worden.

Die kontinuierlich positive Entwicklung der Liechtensteinischen Post AG seit der Gründung im Jahre 1999 ist ein Zeugnis der Leistungsfähigkeit und der Innovationskraft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Balance zwischen Liberalisierung und Service Public

Die Post hat den Auftrag, die postalischen Dienstleistungen im Land Liechtenstein flächendeckend, zu attraktiven Preisen und auf hohem Qualitätsniveau zu erbringen. Im Jahr 2002 hatte die Liechtensteinische Post AG das Monopol auf Briefen bis 350 Gramm. Dieses wird ab 1. Januar 2003 in Europa und Liechtenstein auf 100 Gramm reduziert. In der Schweiz liegt die Monopolgrenze noch bei zwei Kilogramm, soll aber in naher Zukunft ebenfalls dem europäischen Niveau angeglichen werden.

Das Erbringen des Universaldienstes (Service Public) ist ein wesentlicher Kostenfaktor, der nur über ein hohes Postvolumen und eine ständige Verbesserung der Prozesse finanziert werden kann.

Der Wettbewerbsdruck in den liberalisierten Marktsegmenten erhöht sich täglich. Die Liechtensteinische Post AG kann das Wachstum für die Zukunft nur dank ihrer Kompetenz, ihrer Flexibilität und ihren Programmen zur Bindung von Kunden sichern.

### Hohe Kundenzufriedenheit und kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungsqualität sind von elementarer Bedeutung für das zukünftige Wachstum.

#### Meilensteine 2002

Einige der wesentlichen Meilensteine des vergangenen Geschäftsjahres waren:

- die Entwicklung einer mittel- und langfristigen Strategie,
- die Neubesetzung der Leitung der Poststellen Triesen, Eschen und Mauren,
- die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Sorgfaltspflichtgesetzgebung,
- die Analyse der Betriebssicherheit sowie die Umsetzung entsprechender Massnahmen,
- die Realisierung der Europa-Marke 2003,
- die Ausweitung der Öffnungszeiten in sieben Poststellen,
- die Eröffnung der 24-Stunden-Selbstbedienungszone in Vaduz,
- die Einführung der Bildschirmwerbung,
- die Realisierung der zentralen, IT-unterstützten Kundenreklamationsbearbeitung,
- die Lancierung der intelligenten Frankiersysteme,
- die Teilnahme an der Liechtensteinischen Briefmarkenausstellung (LIBA),
- die Einführung des Euro.

#### Verkauf und Marketing

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld des Jahres 2002 hatte auch negative Auswirkungen auf die erzielten Erträge aus dem traditionellen Postgeschäft. Die Entwicklungen im elektronischen Schriftverkehr (e-government, e-banking) sowie die stetige Zunahme der SMS-Kommunikation wirkten sich negativ auf das Volumen des traditionellen Briefverkehrs aus.

Mit neuen, attraktiven Dienstleistungen konnte im Jahr 2002 ein Umsatz von CHF 1,5 Mio. erzielt werden. Diese neuen Dienstleistungen ermöglichen der Liechtensteinischen Post AG, einen Beitrag an die hohen Infrastrukturkosten zu erwirtschaften und die Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vielfältiger zu gestalten.

Die personelle Verstärkung des Verkaufs hat sich positiv auf die Marktbearbeitung vor Ort ausgewirkt. Die Segmentierung des Verkaufs ist von zentraler Bedeutung für die Ausschöpfung der Potenziale unserer Kunden.

Mit der Etablierung der zentralen, IT-gestützten Kundenreklamations-Bearbeitungsstelle ist ein bedeutender Schritt in Richtung Kundenzufriedenheit gemacht worden. Die kurzen Reaktionszeiten in der Bearbeitung der Kundenanliegen wird von allen Kunden und Geschäftspartnern geschätzt und zeigt die hohe Qualität der Leistungen der Liechtensteini-



Wir bewegen.



Kilian Hoop

Disponent Carcoustics (Liechtenstein) AG, Mauren



Liechtensteinische Post AG

# Veränderungsfähigkeit und kurze Reaktionszeiten prägen unser Handeln

schen Post AG.

#### Logistik und Informatik

Mit dem Ziel, die Produktivität, die Transparenz, das Verständnis und die gegenseitige Kommunikation zu fördern, konnten im Bereich der Logistik und der Informatik 39 Projekte realisiert werden.

Im Rahmen der Strategieentwicklung sind sieben Arbeitsgruppen gebildet worden, die kreative Lösungsansätze zur Optimierung von Prozessen und Abläufen erarbeitet haben.

Verlängert wurden die Öffnungszeiten in sieben Poststellen des Landes und somit für unsere Kunden der Zugang zu den postalischen Dienstleistungen weiter erleichtert.

Die als Schwerpunkt geplante und von einem international anerkannten Unternehmen durchgeführte IT-Revision hat sich für die Liechtensteinische Post AG positiv ausgewirkt.

Im Jahre 2002 hat das Amt für Volkswirtschaft die Laufzeiten und die Zustellfristen der Briefe im ganzen Land überprüft. Das Ergebnis zeigt, dass die vorgeschriebenen Fristen, so wie sie die Postverordnung vorsieht, eingehalten wurden. Die anspruchsvollen Leistungsstandards des Service Public sind durch die Liechtensteinische Post AG auf einem hohen Qualitätsniveau erfüllt worden.

#### **Personal und Finanzen**

Als attraktiver Arbeitgeber hat die Liechtensteinische Post AG grosses Augenmerk auf die Förderung und Weiterbildung des Personals gelegt sowie kontinuierliche Entwicklungen im Bereich des Managements. Die Management-Seminare sowie die vielen fachspezifischen Kurse wurden vom Personal aktiv genutzt.

Die Leitung der Poststellen in Eschen, Mauren und Triesen konnten mit eigenen erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden. Mit der qualitativen und quantitativen Verstärkung des Managements im Bereich des Controllings und der Logistik haben wir die Basis für die weitere Entwicklung des jungen Unternehmens geschaffen.

Die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung, welche im Rahmen der Strategieentwicklung vorgenommen wurde, hat ergeben, dass die Kommunikation nach innen und nach aussen verstärkt werden sollte.

Die Sozialleistungen wurden insbesondere bei den Versicherungsleistungen wie dem Taggeld und der Unfallentschädigung erhöht. Im Januar 2002 wurde der Euro sowohl als Zahlungsmittel als auch als Wechselwährung in allen Poststellen des Landes eingeführt.

Im Finanzbereich konnte mit der Realisierung des Data-Warehouses der Grundstein für die Einführung der Poststellenbuchhaltung und der Kostenstellenrechnung gelegt werden. Beide Systeme bilden die Basis für die betriebswirtschaftliche Führung der Liechtensteinischen Post AG. Die Weiterentwicklung des Rechnungswesens (wie z.B. die Kostenträgerrechnung) ist eine Hauptaufgabe des Finanzbereichs für das Jahr 2003.

Im vergangenen Jahr bestimmten auch die Sicherstellung und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in der Sorgfaltspflicht- und Geldwäschereigesetzgebung wesentliche Tätigkeiten des täglichen Geschäfts.

### Eigenwirtschaftlichkeit und qualifiziertes Wachstum

Für das Jahr 2003 hat der Verwaltungsrat ein qualitatives Wachstum und die Verbesserung der Rentabilität als Ziele vorgegeben.

Die nachstehenden Schlüsselaufgaben sind für das Jahr 2003 geplant:

- Verabschiedung der mittel- und langfristigen Strategie,
- Durchführung einer Unternehmensbewertung,
- Einführung der Kostenträgerrechnung,
- Organisationsentwicklung,
- Umsetzung des Ausbildungs- und Weiterbildungskonzeptes,
- Verbesserung der Kommunikation nach innen und



Wir bewegen.



Klaus-Dieter Kindle

Geschäftsinhaber Racing Shop Anstalt, Triesen





### Die Liechtensteinische Post AG lebt von Kunden und Partnern, die uns täglich das Vertrauen schenken.

nach aussen.

#### **Dank**

Die Ziele im Jahr 2002 konnten nur dank der Leistungsbereitschaft, dem Einsatzwillen und der Innovationskraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden.

Auf diese Qualitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wir auch in Zukunft zählen und mit Zuversicht an die Aufgaben und Herausforderungen der kommenden Jahre herangehen.

Mit neuen, attraktiven Dienstleistungen und verstärkten Massnahmen zur Kundenbindung müssen wir das Vertrauen unserer Kunden aufrechterhalten, damit wir auch in Zukunft in einem liberalisierten und dynamischen Markt unsere Position sichern und ausbauen können. Die neuen Dienstleistungen sind eine wichtige Grundlage für die zukünftige Ent-

wicklung der Liechtensteinischen Post AG.

Die Erfolge der ersten Geschäftsjahre der Liechtensteinischen Post AG sind eine Verpflichtung, dass wir heute und morgen effizient, flexibel und wirtschaftlich denken und handeln.

Mit Zuversicht nehmen wir die zukünftigen Herausforderungen an.

Unser Dank gilt dem Aktionär, der Schweizerischen Post, unseren Geschäftspartnern, dem Verwaltungsrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie besonders allen unseren geschätzten Geschäftsund Privatkunden,

Herbert Rüdisser Vorsitzender der Geschäftsleitung



## Fakten & Zahlen

| Finanzielle Eckzahlen           | 2002          | 2001     |      |
|---------------------------------|---------------|----------|------|
|                                 | 1000 CHF      | 1000 CHF | %    |
| Betriebsertrag*                 | 35 035        | 38 547   | -9%  |
| Drittleistungen/Materialaufwand | -11 099       | -12 836  | -14% |
| Personalaufwand                 | -14 822       | -15 716  | -6%  |
| Betriebsaufwand                 | <b>−7 199</b> | -8 160   | -12% |
| Betriebsergebnis                | 1 915         | 1835     | +4%  |
| Finanzergebnis/Steuern          | <b>–</b> 905  | 58       | n.a. |
| Jahresergebnis                  | 1 010         | 1 893    | -47% |
| Investitionen                   | 827           | 1 025    | -19% |
| Personalbestand per Jahresende  | 245           | 243      | +1%  |

<sup>\*)</sup> Der Rückgang im Betriebsertrag 2002 ist zum grössten Teil auf eine veränderte Abrechnungsform mit PostFinance zurückzuführen. Der Vergleichswert 2001 beträgt CHF 36.6 Mio.

#### Statistische Jahreskennzahlen (in Mio. Stück)

| Promopost            | 5.0          | 4.5          | 5.5             | 5.9             |
|----------------------|--------------|--------------|-----------------|-----------------|
| Pakete               | 0.3          | 0.4          | 0.7             | 0.8             |
| – Ausland            | 3.5          | 4.4          | 1.8             | 2.0             |
| – Inland (FL und CH) | 12.7         | 12.6         | 21.8            | 21.0            |
| Briefpost            | 16.2         | 17.0         | 23.6            | 23.0            |
|                      | Aufgabe 2002 | Aufgabe 2001 | Zustellung 2002 | Zustellung 2001 |
|                      |              |              |                 |                 |



Wir bewegen.



Alois Ospelt

Marketing-Verantwortlicher FC Vaduz







### **Ausblick**

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung setzen folgende Schwerpunkte für die kommenden Jahre:

- 1. Mittel- und langfristige Sicherung des betrieblichen Erfolgs und der Eigenwirtschaftlichkeit.
- 2. Sicherung eines qualifizierten Wachstums durch die Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategie.
- 3. Entwicklung des Personals durch gezielte Weiterbildung und Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; die Post als attraktive Arbeitgeberin etablieren.
- 4. Entwicklung einer Unternehmenskultur, die von Leistungsorientierung, Offenheit und Toleranz geprägt ist.

- 5. Neuausrichtung der postalischen Dienstleistungen im Fürstentum Liechtenstein, wie:
  - organisatorische und strukturelle Massnahmen zur ständigen Verbesserung der Prozesse und Effizienz,
  - verstärkte Markt- und Kundenbearbeitung durch Einführung von Qualitätssicherungsund Kundenbindungsprogrammen,
  - Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte,
  - Erhöhung der Transparenz und Verbesserung der Kommunikation nach innen und nach aussen.
- 6. Zusammenarbeit mit internationalen Partnern im in- und ausländischen Geschäft.
- 7. Sicherstellung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und Aufbau von Kontakten zu internationalen Organisationen.

Dr. Donat P. Marxer Verwaltungsratspräsident

Herbert Rüdisser Vorsitzender der Geschäftsleitung

## Finanzbericht



## Bilanz per 31. Dezember 2002

| AKTIVEN   | Anhang   | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
|---|----------|------------|------------|
|   |          | CHF        | CHF        |
| Sachanlagen   | 1        | 1 546 000  | 1 347 000  |
| Finanzanlagen   |          | 5 219 442  | 5 532 416  |
| Anlagevermögen  |          | 6 765 442  | 6 879 416  |
| Vorräte Handelswaren                                    |          | 97 000     | 73 000     |
| Forderungen   | 2        | 2 632 333  | 4 341 641  |
| Sonstige Wertpapiere                                    |          | 2 601 973  | _          |
| Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben u. Kassenbestand |          | 8 408 494  | 10 083 730 |
| Umlaufvermögen  |          | 13 739 800 | 14 498 371 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                       | 3        | 104 066    | 295 461    |
| TOTAL AKTIVEN   |          | 20 609 308 | 21 673 248 |
| PASSIVEN  | Anhang   | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
|   | 7 timang | CHF        | CHF        |
| Gezeichnetes Kapital                                    | 4        | 5 000 000  | 5 000 000  |
| Gewinnreserven  | 5        | 2 300 000  | 450 000    |
| Gewinnvortrag   |          | 80 409     | 37 906     |
| Jahresgewinn  |          | 1 010 200  | 1 892 503  |
| Eigenkapital  |          | 8 390 609  | 7 380 409  |
| Rückstellungen  | 6        | 5 015 000  | 6 436 000  |
| Verbindlichkeiten                                       | 7        | 3 454 699  | 6 520 139  |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten                      | 8        | 3 749 000  | 1 336 700  |
| TOTAL PASSIVEN  |          | 20 609 308 | 21 673 248 |

# Erfolgsrechnung

| Gesamtkostenverfahren                                 | Anhang | 2002        | 2001               |
|---|--------|-------------|--------------------|
|   |        | CHF         | CHF                |
|   |        | 24.012.000  | 20 5 47 402        |
|   | 9      | 34 813 669  | 38 547 182         |
| Sonstige betriebliche Erträge                         | 10     | 221 440     |                    |
| Materialaufwand                                       | 11     | -11 099 199 | <u>–12 835 590</u> |
| Personalaufwand                                       | 12     | -14 821 733 | -15 715 610        |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                        | 13     | -624738     | -659 362           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                    | 14     | -6 573 836  | -7 501 87 <b>8</b> |
| Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit            |        | 1 915 603   | 1834742            |
| Fitting and and Aren West and aren und Forderungen    |        |             |                    |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Forderungen      |        | 444202      | F7.60F             |
| des Finanzanlagevermögens                             |        | 114 302     | 57 685             |
| Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge                   |        | 38 227      | 159 456            |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertberichtigung |        |             |                    |
| auf Wertpapiere des Umlaufvermögens                   |        | -908 337    | -14 404            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                      |        | -744        | -2 383             |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit          |        | 1 159 051   | 2 035 096          |
| Ertragssteuern  |        | -133 875    |                    |
| Kapitalsteuern  |        | -14 976     | -11 000            |
| Jahresgewinn  |        | 1 010 200   | 1 892 503          |



# Geldflussrechnung

|   | 2002       | 2001       |
|---|------------|------------|
|   | CHF        | CHF        |
| Reingewinn  | 1 010 200  | 1 892 503  |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                    | 624738     | 659 361    |
| Veränderung Rückstellungen                        | -1 421 000 | 1 442 000  |
| Übrige liquiditätsunwirksame Aufwände und Erträge | 1 342 382  | _          |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit             | 1 556 320  | 3 993 864  |
| Veränderung Vorräte                               |            | 12 000     |
| Veränderung Forderungen                           | 1 713 308  | 1 250 504  |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten     | 191 395    | 75 525     |
| Veränderung Verbindlichkeiten                     | -3 065 440 | 1 534 559  |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten    | 2 412 300  | 1 167 167  |
| Veränderung Wertpapiere des Umlaufvermögens       | -1 673 893 | _          |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit                  | 1 098 180  | 8 033 619  |
| Investitionen in Sachanlagen                      | -827 372   | -1 025 008 |
| Desinvestitionen aus Sachanlagen                  | 3 634      | 14         |
| Investitionen in Finanzanlagen                    | -2 442 844 | -5 532 416 |
| Desinvestitionen aus Finanzanlagen                | 493 166    |            |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit               | -2 773 416 | -6 557 410 |
| Bezahlte Dividenden                               |            |            |
| Veränderung langfristige Finanzierung             | _          | _          |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit              | _          | _          |
| Veränderung Flüssige Mittel                       | -1 675 236 | 1 476 209  |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode               | 8 408 494  | 10 083 730 |
| Flüssige Mittel zu Beginn der Periode             | 10 083 730 | 8 607 520  |
| Veränderung Flüssige Mittel                       | -1 675 236 | 1 476 209  |

## Anhang der Jahresrechnung 2002

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethode**

Die Liechtensteinische Post AG ist im Sinne des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) ein mittelgrosses Unternehmen und wendet die entsprechenden PGR-Richtlinien bei der Rechnungslegung an.

Verschiedene Posten werden zum Zwecke der Klarheit zusammengefasst und im Anhang detailliert erläutert.

Die Bilanz wird im Sinne von Art. 1068, Abs. 2 PGR, in der Kontoform vor Gewinnverwendung, die Erfolgsrechnung im Sinne von Art. 1080, Abs. 1 PGR, nach dem Gesamtkostenverfahren in der Staffelform erstellt.

#### Aktiven

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und zu den steuerlich zulässigen Sätzen vom Buchwert abgeschrieben (degressive Abschreibung).

Finanzanlagen und sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen angesetzt. Hierbei wird im Gegensatz zum Vorjahr vom Grundsatz der Einzelbewertung ausgegangen, weshalb die Vorjahresbeträge nicht mit den Beträgen der Berichtsperiode vergleichbar sind.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Steuerlich zulässige Wertberichtigungen werden berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen. Die steuerlich zulässigen Pauschalwertberichtigungen werden berücksichtigt.

#### **Passiven**

Die Rückstellungen wurden gemäss den PGR-Richtlinien neu beurteilt. Sie sind so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken in ausreichendem Umfang Rechnung tragen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag.

#### Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen, die auf eine andere Währung als CHF lauten, werden zum jeweils anwendbaren Verrechnungskurs eingebucht. Am Zahlungstag entstehende Fremdwährungsdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Forderungen des Umlaufvermögens und kurzfristige Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.



#### 1 Anlagevermögen

| in CHF   |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
|--|-------------------------------------|-----------|-------------|---|-------------------------------------|-------------------|------------|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Anlagespiegel  | Anschaffungs-<br>kosten<br>01.01.02 | Zugänge   | Abgänge     | Umbuchun-<br>gen zu Um-<br>laufvermögen | Anschaffungs-<br>kosten<br>31.12.02 | Stand<br>01.01.02 | planmässig | Abgänge  | Stand<br>31.12.02 | Stand<br>01.01.02 | Stand<br>31.12.02 |
|  |                                     | Anscha    | affungskost | en                                      |                                     |                   | Abschi     | eibungen |                   | Restbu            | chwert            |
| Sachanlagen'   |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
| – Technische Anlagen und Maschinen                   | 306 946                             | 262 417   | 999         | _                                       | 568 364                             | 180 946           | 117 417    | 999      | 297 364           | 126 000           | 271 000           |
| – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2815987                             | 564 955   | 410 054     | _                                       | 2 970 888                           | 1 594 987         | 507 321    | 406 420  | 1 695 888         | 1 221 000         | 1 275 000         |
| Summe Sachanlagen                                    | 3 122 933                           | 827 372   | 411 053     | _                                       | 3 539 252                           | 1 775 933         | 624 738    | 407 419  | 1 993 252         | 1 347 000         | 1 546 000         |
|  |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
| Finanzanlagen  |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
| – Wertpapiere des Anlagevermögens                    | 5 537 165                           | 2 442 844 | 495 895     | 1 682 736                               | 5 801 378                           | 4749              | 577 187    | _        | 581 936           | 5 532 416         | 5 219 442         |
|  |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
| Total  | 8 660 098                           | 3 270 216 | 906 948     | 1 682 736                               | 9 340 630                           | 1 780 682         | 1 201 925  | 407 419  | 2 575 188         | 6 879 416         | 6 765 442         |
|  |                                     |           |             |   |                                     |                   |            |          |                   |                   |                   |
| <sup>1</sup> Brandversicherungswerte Sacha           | nlagen                              |           |             |   |                                     | 31.1              | 2.2002     |          |                   | 31.1              | 2.2001            |
| Total Sachanlagen                                    |                                     |           |             |   |                                     | 3 7               | 66 000     |          |                   | 3 5               | 47 920            |

#### 2 Forderungen

| in CHF                                     | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
|--|------------|------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen |            |            |
| – gegenüber Postgesellschaften             | 1 195 314  | 1 900 995  |
| – gegenüber staatlichen Stellen            | 324 334    | 1 283 018  |
| – gegenüber Dritten                        | 1 492 065  | 1 541 008  |
| – Delkredere                               | -381 000   | - 385 000  |
| Sonstige Forderungen                       | 1 620      | 1 620      |
| Total Forderungen                          | 2 632 333  | 4 341 641  |

#### 3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

| Total aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 104 066    | 295 461    |
|---|------------|------------|
| Noch nicht erhaltene Erträge            | 40 136     | 72 774     |
| Vorausbezahlte Aufwendungen             | 63 930     | 222 687    |
| in CHF                                  | 31.12.2002 | 31.12.2001 |

#### 4 Gezeichnetes Kapital

|         |               |             | 31.12.2002 | 31.12.2001   |
|---------|---------------|-------------|------------|--------------|
| Anzahl  | Тур           | Nominalwert | Aktienkapi | tal (in CHF) |
| 100 000 | Inhaberaktien | CHF 50      | 5 000 000  | 5 000 000    |

#### 5 Gewinnreserven

| Total Gewinnreserven | 2 300 000  | 450 000    |
|----------------------|------------|------------|
| Sonstige Reserven    | 1 800 000  |            |
| Gesetzliche Reserven | 500 000    | 450 000    |
| in CHF               | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
|                      |            |            |

#### 6 Rückstellungen

| Total Rückstellungen                                    | 5 015 000  | 6 436 000  |
|---|------------|------------|
| Sonstige Rückstellungen                                 | 2 050 000  | 3 825 000  |
| Steuerrückstellungen                                    | 165 000    | 311 000    |
| Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2 800 000  | 2 300 000  |
| in CHF  | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
|   |            |            |

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Diese Position ist vorgesehen für frühzeitige Pensionierungen und andere Personalvorsorgeleistungen.

#### Sonstige Rückstellungen

Aufgrund des Leistungsauftrages der Liechtensteinischen Post AG sind laufende Anpassungen der Prozesse und Strukturen notwendig. Ebenso ist aufgrund der Marktöffnung/Liberalisierung und dem damit verbundenen Wegfall der Monopole eine Neuausrichtung der Liechtensteinischen Post AG bzw. deren Produkte und Dienstleistungen

erforderlich. Aus diesem Grund beinhalten die sonstigen Rückstellungen eine Position für die Neuausrichtung der Prozesse und Strukturen im Betrag von CHF 1 Mio.

Überdies besteht unter dieser Position im Wesentlichen eine Verpflichtung aus dem Personalbereich (Ferien etc.) von CHF 650 000.

Die Rückstellung für Briefmarken im Umlauf wird neu unter den passiven Rechnungsabrenzungsposten geführt und beträgt per 31.12.2002 CHF 890 000.



#### 7 Verbindlichkeiten

| The state of the s |            |            |
|--|------------|------------|
| in CHF   | 31.12.2002 | 31.12.2001 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   |            |            |
| – gegenüber Postgesellschaften   | 1 453 962  | 2 787 754  |
| – gegenüber staatlichen Stellen  | 65 954     | 702 961    |
| – gegenüber Dritten  | 564 382    | 1 180 854  |
| Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 2 084 298  | 4 671 569  |
| Sonstige Verbindlichkeiten   |            |            |
| – Verbindlichkeiten aus Steuern  | 336 676    | 83 929     |
| – Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit  | 646 613    | 136 231    |
| – sonstige Verbindlichkeiten   | 387 112    | 1 628 410  |
| Total sonstige Verbindlichkeiten   | 1 370 401  | 1 848 570  |
| Total Verbindlichkeiten  | 3 454 699  | 6 520 139  |

#### 8 Passive Rechnungsabgrenzungen

| Total passive Rechnungsabgrenzungsposten | 3 749 000  | 1 336 700  |
|--|------------|------------|
| Im Voraus erhaltene Erträge              | 3 489 000  | 1 034 000  |
| Noch nicht bezahlte Aufwendungen         | 260 000    | 302 700    |
| in CHF                                   | 31.12.2002 | 31.12.2001 |

#### Im Voraus erhaltene Erträge

Wie bereits unter der Position 6 «Rückstellungen» erwähnt, sind neu die Briefmarken im Umlauf im Wert von CHF 890 000 unter diesem Posten aufgeführt.

Basierend auf dem Landtagsbeschluss vom 12. September 2001 («Begleitmassnahmen im Hinblick auf die Frankaturungültigkeit von Briefmarken») hat die Liechtensteinische Post AG vom Staat eine Entschädigung von CHF 2.6 Mio. für Briefmarken erhalten, die vor der Verselbständigung der Post an Kunden verkauft wurden und im ersten Halbjahr 2002 in neue Wertzeichen umgetauscht werden konnten. Davon wurden in dieser Rechnungsperiode postalische Dienstleistungen im Gegenwert von CHF 1 Mio. erbracht und dementsprechend erfolgswirksam verbucht. Die restlichen CHF 1.6 Mio. sind in den Abgrenzungsposten enthalten.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die aus der Bilanz nicht ersichtlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf CHF 1 080 577 pro Jahr (Basis 2002). Es handelt sich um zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Mietverträgen. Die Mieten werden jährlich aufgrund der Veränderung des schweizerischen Lebenskostenindexes angepasst. Die Mietverträge sind bis zum 31. Dezember 2004 fest abgeschlossen und laufen dann auf unbestimmte Zeit weiter, falls keine Kündigung erfolgt. Die Liechtensteinische Post AG hat das Optionsrecht, welches bis am 31. Dezember 2003 ausgeübt werden muss, die feste Vertragsdauer des Mietvertrages um fünf Jahre bis Ende 2009 zu verlängern.

#### 9 Nettoumsatzerlöse

| Nettoumsatzerlöse                           | 34 813 669 | 38 547 182 |
|---|------------|------------|
| Erlöse aus anderen Dienstleistungsbereichen | 1 926 572  | 2 003 444  |
| Erlöse Postfinance                          | 3 032 017  | 4 830 000  |
| Erlöse Universaldienst                      | 29 855 080 | 31 713 738 |
| in CHF                                      | 2002       | 2001       |

Die Erlöse Postfinance sind um CHF 1.8 Mio. unter dem Vorjahreswert aufgrund eines veränderten Abrechnungsverfahrens mit PostFinance. Nach dem Abrechnungsverfahren 2002 würden die Nettoumsatzerlöse im Jahr 2001 CHF 36.6 Mio betragen. Demgegenüber sind im Geschäftsjahr 2002 auch rund CHF 1.9 Mio. weniger Kosten (s. Ziffer 11 «Aufwendungen für bezogene Leistungen») angefallen.

#### 10 Sonstige betriebliche Erträge

| Total sonstige betriebliche Erträge                                     | 221 440 | _        |
|---|---------|----------|
| – Gewinne aus Verkäufen von Wertschriften des Umlaufvermögens           | 133 553 | -        |
| des Anlagevermögens sowie des Umlaufvermögens                           | 74 236  | _        |
| <ul> <li>Erträge auf Wertaufholung von Vermögensgegenständen</li> </ul> |         |          |
| – Auflösung Aufwandrückstellungen                                       | 12 546  | <u> </u> |
| Übriger Ertrag  |         |          |
| Gewinne aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens              | 1 105   | _        |
| in CHF  | 2002    | 2001     |

In der Jahresrechnung 2002 wurde die Bewertungsmethode für die Finanzanlagen und die Wertpapiere des Umlaufvermögens geändert. Im Vorjahr wurden die Positionen nach dem Prinzip der Sammelbewertung, ab dieser Rechnungsperiode gemäss Einzelbewertung bilanziert.



#### 11 Materialaufwand

| in CHF                               | 2002        | 2001        |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Aufwendungen für Handelswaren        | -380 932    | -321 240    |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -10 718 267 | -12 514 350 |
| Total Materialaufwand                | -11 099 199 | -12 835 590 |

#### 12 Personalaufwand

| Total Personalaufwand   | -14 821 733       | -15 715 610 |
|---|-------------------|-------------|
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | <b>−2</b> 379 826 | -3 534 233  |
| Löhne und Gehälter  | -12 441 907       | -12 181 377 |
| in CHF  | 2002              | 2001        |

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung wurden CHF 905 534.45 (im Vorjahr CHF 729 974.75) für die Altersversorgung (Einzahlungen in die Pensionskassen) aufgewendet.

| Oberes Management     Total durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer | 18<br><b>245</b> | 19<br><b>24</b> 0 |
|---|------------------|-------------------|
| - Mittleres Management  | 7                | 7                 |
| – Eilzustellung   | 2                | 2                 |
| - Administration  | 6                | 4                 |
| – Auszubildende Logistik  | 2                | 2                 |
| – Auszubildende KV  | 5                | 6                 |
| – Frühzustellung  | 51               | 59                |
| – Zustellung  | 70               | 63                |
| – Schalter/Sortierung   | 84               | 79                |
| Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer                             | 2002             | 2001              |

Die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG bestand per 31.12.2002 aus 2 Mitgliedern und der Verwaltungsrat aus 5 Mitgliedern. Im Sinne von Art. 1092 Ziff. 9 lit. d PGR werden die Gesamtbezüge nicht ausgewiesen.

#### 13 Abschreibungen auf Sachanlagen

| in CHF                               | 2002     | 2001     |
|--------------------------------------|----------|----------|
| planmässige Abschreibungen           | -624 738 | -579 362 |
| ausserplanmässige Abschreibungen     |          | -80 000  |
| Total Abschreibungen auf Sachanlagen | -624 738 | -659 362 |

#### 14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| in CHF   | 2002       | 2001       |
|--|------------|------------|
| Sonstiger Personalaufwand                            | -741 652   | -862 584   |
| Raumaufwand  | -1 569 452 | -1 647 874 |
| Unterhalt Anlagen                                    | -209 222   | -169 567   |
| Fahrzeugbetrieb und -unterhalt                       | -225 735   | -261 496   |
| Postguttransport                                     | -682 101   | -802 006   |
| Versicherung und Abgaben                             | -145 249   | -155 113   |
| Energie- und Entsorgungsaufwand                      | -127 237   | -169 118   |
| Informatikaufwand                                    | -1 272 345 | -1 211 438 |
| Verwaltungsaufwand                                   | -828 508   | -837 875   |
| Marketing und Kundenakquisition                      | -334 120   | -263 298   |
| Übriger Betriebsaufwand                              | -385 429   | -1 098 112 |
| realisierte Kursverluste aus Wertpapiertransaktionen |            | 14.        |
| im Anlage- und Umlaufvermögen                        | -52 786    | -23 397    |
| Total  | -6 573 836 | -7 501 878 |



### 15 Abschreibungen, Wertberichtigungen und unterlassene Zuschreibungen aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften

| Positionen<br>in CHF  | betriebswirt-<br>schaftl. Wert<br>per 31.12.2002 | handelsrechtl./<br>steuerrechtl. Wert<br>per 31.12.2002 | Stille Reserven<br>per 31.12.2002 | Stille Reserven<br>per 31.12.2001 | Veränderun<br>zum Vorjah |
|-----------------------|--|---|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Sachanlagen           | 2 142 202  | 1 546 000   | 596 202                           | 505 783                           | 90 419                   |
| Vorräte Handelswaren  | 145 447  | 97 000  | 48 447                            | 36 637                            | 11 810                   |
| Forderungen           | 2 884 242  | 2 632 332   | 251 910                           | 333 000                           | -81 090                  |
| Sonstige Wertpapiere  | 3 051 973  | 2 601 973   | 450 000                           | _                                 | 450 000                  |
| Rückstellungen        | -5 015 000                                       | -5 015 000  | · -                               | 1 900 000                         | -1 900 000               |
| Total                 | 3 208 864  | 1 862 305   | 1 346 559                         | 2 775 420                         | -1 428 861               |
| Latente Steuern (15%) |  |   | -201 983                          | -416 313                          | 214 330                  |
| Total                 |  |   | 1 144 576                         | 2 359 107                         | -1 214 531               |
|                       |  |   |                                   |                                   |                          |

In der Berichtsperiode wurden Rückstellungen von CHF 1.9 Mio. aufgelöst, die im Sinne der PGR-Richtlinien nicht als betriebswirtschaftlich notwendig galten. Demgegenüber wurden steuerlich akzeptierte Rückstellungen für betriebswirtschaftlich zu berücksichtigende Risiken im Bereich der Pensionsverpflichtungen (CHF 500 000) und der künftigen Neuausrichtung der Strukturen und Prozesse (CHF 1 Mio.) gebildet.

Ausserdem wurden steuerlich zulässige Wertberichtigungen auf Wertpapieren im Umlaufvermögen (CHF 450 000) vorgenommen.

Falls die stillen Reserven von CHF 1.3 Mio. aufgelöst würden, führte dies in der entsprechenden Rechnungsperiode zu einem Mehrertrag. Dieser Ertrag würde eine zusätzliche Steuerbelastung im Umfang von CHF 202 000 nach sich ziehen.

Es bestehen keine weiteren offenlegungspflichtigen Positionen.

## Kommentar zur Jahresrechnung 2002

#### **Erfolgsrechnung**

Im dritten operativen Geschäftsjahr konnte die Liechtensteinische Post AG wiederum ein positives Jahresergebnis ausweisen. Mit einem Reingewinn von CHF 1.0 Mio. ist das Budget, welches einen Gewinn von CHF 1.4 Mio. vorsah, vor allem wegen des negativen Finanzergebnisses leicht unterschritten worden. Erfreulich ist hingegen, dass das operative Betriebsergebnis mit CHF 1.9. Mio. leicht über dem Vorjahr liegt.

Die Betriebsaufwendungen inkl. Personalkosten konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.8 Mio. reduziert werden, was einer Einsparung von 8% entspricht.

#### Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2002 waren Investitionen von CHF 1.4 Mio. vorgesehen. Mit getätigten Investitionen in der Höhe von CHF 0.8 Mio. wurde das Budget zu 60% ausgeschöpft. Die wichtigsten Investitionen des Geschäftsjahres 2002 betreffen:

- Investitionen in die Infrastruktur der Poststelle Vaduz
- Selbstbedienungszone in Vaduz
- Neue Fahrzeuge und Roller

#### **Datentransparenz und -management**

Im Jahr 2002 hat die Liechtensteinische Post AG dank der Investitionen in den Vorjahren eine solide Datentransparenz geschaffen. Der Informationsfluss innerhalb des Unternehmens wurde wesentlich verbessert. Mit der Realisierung des Datenmarktes wurde die Basis geschaffen, um die operativen und strategischen Prozesse für die mittel- und langfristige Ausrichtung der Liechtensteinischen Post AG sicherzustellen.



Stefan Schwendimann Leiter Finanzen und Personal





## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

|                          | 31.12.2002 |
|--------------------------|------------|
|                          | СНГ        |
| Vortrag Vorjahr          | 80 409     |
| Ergebnis Geschäftsjahr   | 1 010 200  |
| Verfügbarer Bilanzgewinn | 1 090 609  |

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

| 40 609   |
|----------|
|          |
| 800 000  |
| <u> </u> |
| 250 000  |
|          |

### Bericht der Revisionsstelle



an die Generalversammlung der Liechtensteinischen Post AG, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang; S. 26–38) und den Jahresbericht der Liechtensteinischen Post Aktiengesellschaft, Vaduz, für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermitteln die Jahresrechnung und der Jahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 3. April 2003

KPMG (Liechtenstein) AG

Bernhard Lampert Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer



Impressum Liechtensteinische Post AG Städtle 38 Postfach 1255 FL-9490 Vaduz

Konzept und Realisierung Peter Bütikofer & Company AG, Zürich

Gestaltung Tricom AG, Zürich

Fotonachweis Bruno Augsburger, Zürich

Druck Gutenberg AG, Schaan